

7. V. 1804

Wien Den 18. Oktbr. 1804

R. 26

Wohlgeborener, Difizkarsten Herr Murer

Ich dankt Ihnen recht sehr für so vielfältige literarische Geschenke, und Ihr großzügiger
Kleinigkeit war mir auch angenehm. Ich habe Ihnen etwas weniger durch die Fratturkiste überhandlung
gesucht, und ich sah, Sie werden es Ihnen bekommen haben. Zu Anfang des Oktobers bin ich selbst
nach Grünendorf gegangen, um Ihnen Haydn zu schaffen. Alrin er ist nicht hier, er ist in
Vorstadt, und kommt erst im Oktober zurück. Mir ist es sehr leid, daß ich zu Ihnen bestreit
ihrem Baron Swist zuviel thun kann. Jamus Trees, der Seinen noch nicht verlassen.
Ich war gestern in Guadon, alrin durch Preßwärzung ein böser Mann, der in der kais. Bibli-
othek auch angestellte ist, bin ich in die Umgangszimmer gefallen. Ich habe Ihr Kataloge vorsichti-
ger aufgestellt, aber noch kein Aufträge erhalten. Herr Grüninger hat mir aus Prag
einen Auctionskatalog auf dem Nachlass des Hofrath's Prof. von Trüber zu geschickt, der den 24.
Oktobers Ihren Anfang nehmen wird. Die Versteigerung mit der gründlichen Aufschrift hat
mir auch sehr überzeugt. Ich lasse für so Leyden und Berlin Leyden & mehr
nun. Dicunt non volentibus dicant non mihi est curæ. Ich bitte Ihnen wohlauf! Sei-
gen und weiterhin Gutestraßen Herrn von Panzer mein Dankbarkeit für die Hoffnung, die
er gegen mich gegebt, zu melde. Ich freue Ihnen viele Anträge eines gelehrten Winkels,
der in Rom im 7. Scudi verkauft wird. Herr Paulinus a. S. Bartholomæo hat mir
et auch Rom im letzten Brief gesagt. In diesem schreibt er mir unter andrem:
Neam Grammaticam Samsoniam perpolici, et locupletari; sed Romæ, ubi nunc mis-
eria, non facile typis committendam spero. Ich verspreche mit unbefleckter Hoffnung

Für gebrauchter Druck
Franz Carl Alter offia

1800. August 28.

Small, unprinted, undated

Governmental. Author of present epistles is not yet known other
than by inference of public opinion held until the authorship
was established by means of a later document which shows it. The first, though
not the only, evidence of public opinion comes from a speech made before
the House of Commons by Mr. Pitt, in which he said, "The
Government has been compelled to make a trial of the
whole of our measures, and to do so in a manner which
cannot be easily accounted for, except upon the supposition
that the Government has been compelled to do so by
the pressure of circumstances." This speech was delivered on
the 18th of August, 1800, and it is evident that the
Government had been compelled to do so by the pressure of
circumstances, and that the author of the epistles is
the same person who made this speech. The author of the epistles
is also the same person who made the speech, and
the author of the epistles is the same person who made the speech.


Small, unprinted
undated